

# Leipziger Tageblatt.

No. 175. Sonnabend den 20. December 1817.

Veranlaßte Gedanken  
durch die so häufigen Klagen über  
schlechte Zeiten.\*)

(Eingelandt.)

Sind wir denn auch berechtigt, uns über die sogenannten schlechten Zeiten zu beklagen? — und in was sind die Ursachen derselben aufzusuchen?

Die Masse des Reichthums und die Mittel, ein so recht — nach dem gemeinen Begriff — erwünschtes und behagliches Leben genießen zu können, ist nach der Anordnung unsers weisen Schöpfers und nach den schon

\*) Wenn allgemein wichtige Gegenstände nicht oft genug erwähnt werden können, so glaubt der Einsender entschuldigt zu seyn, daß er ein — wenn auch eben nicht neues — Thema abermals in Anregung bringt, und seine Gedanken darüber, in gutgemeinter Absicht, allgemeinerer Beherzigung empfiehlt.

Wir, zu unserm Theil, danken diesem unserm braven Mitbürger für die Mittheilung seiner heilsamen Gedanken, deren Einkleidung wir absichtlich unverändert gelassen haben, recht herzlich, und wünschen wohl, um des allgemeinen Besten willen, diesen Dank für ähnliche Mittheilungen über gemeinnützige Gegenstände recht oft abzustatten zu haben.  
D. Red.

seit Jahrtausenden statt gefundenen Verhältnissen, nur so weit zureichend, daß nicht alle Menschen, sondern nur der kleinste Theil derselben, ein von Seiten des Reichthums begünstigtes angenehmes Leben genießen kann; der bei weitem größere Theil unserer Mitmenschen muß auf diese Quelle eines angenehmen Lebens Verzicht leisten.

Zum Besitz des Reichthums gelangt der Mensch auf rechtmäßigem Wege — einerseits: durch Erbschaft von seinen Eltern, Verwandten und aus sonstigen Familien-Verhältnissen; — andererseits: durch angebohrne Fähigkeiten und glücklich ausgebildete Fertigkeiten, die ihn in den Stand setzen, solche Geschäfte zu verrichten, zu welcher nicht jeder geeignet ist, und die eben darum auch besser als andere belohnt werden, auch wohl mehr als andere gemeine Beschäftigungen gewinnen lassen; so daß auf diesem Wege Mehrere, bei glücklichem Erfolg, und verhältnißmäßiger Sparsamkeit, allmählig zu ansehnlichem Vermögen gelangen.

Da nun die fortschreitende Ausbildung der Menschen zur Folge gehabt, daß sich in den neuern Zeiten Mehrere wie ehedem, zu Betreibung dieser seltneren und besser belohnt werdenden Geschäfte geschickt gemacht haben, und also mehrere aus den geringern Ständen sich in einen höhern emporgeschwungen, mithin



jetzt auch Mehrere Anstöße auf Theilnahme am Genuß des Reichthums machen: so muß natürlich daraus folgen, daß sich die Masse des Reichthums mehr vertheilt, und es nicht so leicht mehr ist wie ehemals, durch Geschicklichkeit und Fleiß ein Vermögen zu erwerben; weit das Zusammentreffen vieler auf einem Punkt oder bei einer Art Gewerbe, gar zu leicht Veranlassung giebt, daß einer dem andern nachtheilig wirkt, und ihm seinen Gewinn schmälert. Außerdem haben die neuern politischen Begebenheiten uns Deutsche im allgemeinen auch um einen großen Theil unseres Vermögens gebracht, welches nicht bloß in andere Hände gekommen, sondern sogar in andere Länder und Welttheile ausgeführt worden ist; so daß wir Deutschen diesen dadurch verlorren Theil, auf lange Zeit werden entbehren müssen, oder vielleicht nie wieder zum Besitze desselben gelangen.

(Der Abschluß folgt.)

## G o t t e s d i e n s t.

Am 4. Abends: Sonntag predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Dr. M. Klinkhardt.
	Wesp.	„ Osterlamm.
zu St. Nicolai:	Früh	„ M. Kübel.
	Mittag	„ M. Sbfuer.
	Wesp.	„ M. Simon.
zu St. Petri:	Früh	„ M. Jeller.
	Wesp.	„ M. Hänsel.
zu St. Pauli:	Früh	„ M. Jügen.
	Wesp.	„ M. Freytag.
zu St. Johannis:	Früh	„ M. Hund.
zu St. Georgen:	Früh	„ M. Höffner.
	Wesp.	Bestunde und Examen.
zu St. Jacob:	Früh	Dr. Blum.
Reformirte Gemeinde:	Früh	Deutsche Predigt.
		und Communion.
	Wesp.	Deutsche Bestunde.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche.

Crede in unam Deum,  
Sanctus Deus Sabaoth, von Schütz.

## T h e a t e r.

Heute den 20.: Don Carlos, Trauerspiel von Schiller.  
Morgen den 21.: Das Geheimniß; und: Pflicht um Pflicht. Schauspiel von Wolf.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

### Englische Strumpfwaren.

Um mehreren Nachfragen höflichst zu begegnen, mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß bei mir ein nicht unbedeutendes Sortiment der schönsten englischen Strumpfwaren, sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen zu billigen Preisen zu haben ist, als:

Weiß, schwarz, grau, glatt und geschmackvoll gemusterte baumwollene und wollene Damen- und Kinder-Strümpfe; dergleichen weiß, schwarz, grau und ungebleichte baumwollene und wollene Herren-Strümpfe und Socken, so wie auch baumwollene und wollene Unterwesten.

Ernst Wilhelm Kürsten, Peterstraße Nr. 71.



Frankenische Strohhüte, Französische Spatterlehüte für Damen, Mädchen und Kinder, Blonden, gestickte Moll, Cambriol- und Pettinet-Streifen, Cardinens-Franzen in weiß und koulourirt, Engl. Strickgarn und Zeichengarn verkauft zu billigen Preisen.

Heinrich Adolph Hermitz,  
unter dem blauen Engel in der Petersstraße Nr. 78.

**Wein-Verzeichniss**  
von Haussmann & Seuberlich in Leipzig, am Markt  
No. 171. unter Herrn Dr. Ehrlichs Hause.

**Rothe Weine. à Bout.**

Guter Languedoc	8 gr.
St. Gilles	9 -
Tavelle	10 -
Roussillon	10, 12 -
Medoc, fin	10, 12 -
Medoc St. Julien	14, 16 -
Chateau Margaux	20 -
Petit Burgunder	12 -
Burgunder, fin	16 -
detto Volnay	20 -
detto Maits	1 Rthlr. -
detto Champertin	1 - 4 -

**Rhein-Weine. à Bout.**

Niersteiner, Laubenheim	14, 16 gr.
detto	detto 1811r 18 -
Markbrunner 1806r	18 -
detto	1804r 20 -
detto	1802r 1 Rthlr. -
Rüdesheimer 1806r	1 - 8 -
detto	1811r 1 Rthlr, 1 - 8 -
Hochheimer 1802r	1 - 8 -
detto Dom-Dechant 1806r	2 - 8 -
Schloss Johannesbg 1811r	2 - 8 -
detto	detto 1806r 9 - -

**Weisse Weine.**

Guter Franzwein	8, 9 -
Graves	10, 12 -
Haut Barsac	16, 20 -
Werthheimer	10, 12 -
Würzburger	10, 12, 14, 16, 20 -
Steinwein 1798r	1 Rthlr. 8 -
detto 1783r	1 - -
Leistenwein 1783r	1 - -

**Diverse Weine.**

Muscat Lunel	12, 14 -
Malaga	16, 20 -
Madeira Dry sp f.	1 Rthlr. 8 -
Portwein	1 - -
Champagner roth u. weiss	1 - 20 -
1ste Qual.	-----
Cognac sf.	16 -
Rum American	16 -
Rum Jamaica	18, 20 gr, 1 Rthlr
Arac fin	1 Rthl, 2 gr.
Porter Bier	10 -

Einsatz pr. Flasche ist 2 gr. Auf 12 Flaschen wird eine zugegeben. An Gebinden sind die Preise verhältnissmässig billiger, laut besondern Preiss-Courant. Auch an Sonn- und Festtagen ist der Keller zu den gewöhnlichen erlaubten Stunden offen.



## Börse in Leipzig

am 19. December 1817.

Course		Briefe	Geld	Briefe	Geld
im Conv. 20 Fl. Fufs.					
Amsterdam in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	139	139½		
Augsburg in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	99½	100½		
	(3 Mt.)	99½			
Berlin in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	102½			
	(3 Mt.)	102½			
Bremen in Ld'or . . . . .	(k. S. 2 Mt.)	108½			
	(3 Mt.)	107½			
Breslau in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	102½			
	(3 Mt.)	102½			
Frankf. a/M. in WZ. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	100½			
	(3 Mt.)	99½			
Hamburg in Bco. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	149			
	(3 Mt.)	147½			
London . . . . .	(2 Mt.)	6. 6.			
	(3 Mt.)	6. 5½			
Lyon . . . pr. 300 Fr. . . . .	2 Mt.				
Paris . . . pr. 300 Fr. . . . .	(k. S. 2 Mt.)			78	
Wien in W. W. . . . .	(k. S. 2 Mt.)			34½	
— in Conv. 20 Kr. . . . .	(k. S. 2 Mt.)				34
Louisd'or à 5 Rthlr. . . . .					101½
Holl. Ducaten à 2½ Rthlr. . . . .				13½	100½
Kaiserl. . . . . d° . . . . .				12	—
Bresl. . . . . à 65½ As d° . . . . .				—	10½
Passir. . . . . à 65 As d° . . . . .				—	9½
Species . . . . .				1	—
Preuss. Corrent. . . . .				101½	—
Cassen-Billets. . . . .				105	—
Wiener Einlösungs-Scheine				—	—
Gold pr. Mark fein Cölln.				—	—
Silber 13 L. u. dar. pr. d° . . . . .				13-13	—
d° niederhaltig d° . . . . .				—	—

## Thorzettel vom 19. December 1817.

Grümmasches Thor. . . . .	U.	Die Magdeburger r. Post	8
Gestern Abend.		Hr. Hptm. v. Kottbitz, in Pr. D., v. Berl., p. d.	9
Die Prag- u. Wiener r. Post	5	• Partic. Leona: dy v. Hamburg, im H. de B.	10
Hr. Vertic. Kruze aus England, v. Dresden,		• Handels-Comm. Schulz v. Mannh., i. H. de B.	11
im Birnbaum	7	Nachmittag.	
Eine Estafette v. Dresden	11	Auf der Braunschweiger Post: Hr. Kfm. Bar-	
Vormittag.		hard v. Halberstadt, im H. de B.	1
A. d. Bresl. Post: Hr. D. Bria v. Roskau, p. d.	1	Kannstädter Thor. . . . .	U.
Die Saugner u. Zitrauer f. Post	4	Gestern Abend.	
Die Dresdner r. Post	7	Hr. Kfm. Bräuningshaus v. Naumb., f. Alsfig	6
Hallesches Thor. . . . .	U.	• v. Röder v. Rudolstadt, in St. Berlin	10
Gestern Abend.		Vormittag.	
Hr. Kfm. Caffalet v. Petersbntz, p. d.	6	• Vertic. v. Schmitz v. Wien, im H. de Pr.	5
• Kl. Gerse u. Ahrens v. Hamb., b. Pohlenz	7	Die Frankfurter r. Post	9
• Jones u. Rich v. Lond. u. Berl., b. Dufour	8	Hr. Gottzauer, & Destr. Cour. v. Weimar, p. d.	10
Vormittag.		Hospital Thor. . . . .	U.
Die Berliner f. Post	6	Gestern Abend.	
Auf der Berliner Post: Hr. Handl.-Commis	6	Die Freiburger f. Post	8
Lehmann v. dader, Nr. 474	6	Nachmittag.	
Frau v. Lowegow v. Magdeburg, Nr. 53	7	Hr. Kfm. Göz v. Zwickau, Nr. 116	8